

# Mehr-als-Wohnen-Pakt Köln

## Das Bündnis für Gemeinwohlprojekte

		<b>C D U</b>			<b>F D P</b>	<b>G U T</b>	
1 Bedeutung gemeinwohlorientierter Wohnformen (gemBuW)	<b>+</b> Kooperative und inklusive Wohnprojekte müssen stärker gefördert werden, Vergabe im Erbbaurecht nach Konzeptqualität	∅	<b>+</b> Große Bedeutung Strahlkraft ins Quartier, Förderung von Baugruppen und Genossenschaften	<b>+</b> GemBuW (kleine Genossenschaften, Baugruppen, Miethäusersyndikat) sollen gestärkt werden durch Beratungsstelle und strategische Liegenschaftspolitik	∅	∅	<b>+</b> Zunehmende Bedeutung für ges. Entwicklung, Strahlkraft und lebendige Impulse, Durchmischung der Veedel, Grundstücksvergabe nach Nutzungskonzept
2 Einflussmöglichkeiten Vertreter*innen gemBuW auf städtische Entscheidungsprozesse	<b>+</b> Interesse an regelmäßigem Austausch Einbindung ins Wohnungsbauforum sinnvoll	∅	<b>+</b> Einladung, in den Arbeitskreisen der Grünen Fraktion mitzuarbeiten, Einbeziehung ins Wohnungsbauforum wird unterstützt	<b>+</b> Vorstellung in Fachausschüssen, Beteiligung in einem neu aufgesetzten Wohnungsbauforum	∅	∅	<b>+</b> Rat und BV würden von der Kompetenz des Mehr-als-Wohnen-Pakts profitieren, Einladung zur Mitwirkung im Wohnungsbauforum
3 Quote für gemeinwohlorientierte und innovative Bau- und Wohnformen bei städtisch entwickelten Flächen	<b>+</b> Wird begrüßt: 30% städtische Gesellschaften, 20% Genossenschaften, 30% preisgedämpfter Wohnungsbau mit langer Bindung, nur 20% bleiben dem Markt	∅	<b>0</b> Konzeptvergabe würde bei entsprechender Qualität eine Quote von 100% ermöglichen	<b>+</b> 15 % für gemeinwohlorientierte Projekte, Gemeinwohl als Kriterium bei Konzeptvergabe	∅	∅	<b>0</b> Verweis auf Konzeptvergabe als Chance für gemBuW

# Mehr-als-Wohnen-Pakt Köln

## Das Bündnis für Gemeinwohlprojekte

		C D U			F D P	G U T				
4 Veräußerung städtischer Grundstücke/Immobilien unter dem Verkehrswert	+	Wird befürwortet bei Verkauf und Erbbauzins(vorrangig)	∅	+	Wird im Rahmen der Konzeptvergabe unterstützt	+	Erbbaurecht mit deutlich reduziertem Zins für GemBuW	∅ ∅	0	Verweis auf Konzeptvergabe
5 Qualifizierung der Konzeptvergabe Gewichtung der Kriterien	+	Schlanke Verfahren auf das Grundstück zugeschnitten - vorrangig Erbbaurecht	∅	+	Unterschiedliche Vorstellungen zur Gestaltung und Qualität müssen ausgehandelt werden Ziele: Abschaffung des Preiswettbewerbs, hohe Gewichtung von ökologischen und sozialen Zielen, standortbezogenen Ideen und Gemeinschaftszielen	+	Konzeptvergabe ohne Höchstgebot, Berücksichtigung besonderer Bedarfe (Senioren, Menschen mit Behinderungen) bei eingeschränkter Mietsteigerung, Flächenausnutzung durch Höhe	∅ ∅	0	Konzeptvergabe sollte erst einmal ihre Wirkung im ursprünglich gedachten Rahmen entfalten, Kriterien abhängig von der Liegenschaft
6 Förderung innovativer und gemeinschaftlicher Wohnkonzepte auch bei privaten Investoren	+	Wird begrüßt Forderung: Kommunaler 500-Millionen-Euro-Wohnungsbaufonds Forderung: 50 % geförderter Wohnungsbau.	∅	+	GAG verpflichten, Lobbyarbeit bei privaten Investoren, Kriterium in Wettbewerben	+	Festlegung im Erbbaurecht und bei privaten Investoren in einem städtebaulichen Vertrag	∅ ∅	+	Gezielte Ansprache der Investoren, Berücksichtigung in Wettbewerben

# Mehr-als-Wohnen-Pakt Köln

## Das Bündnis für Gemeinwohlprojekte

		<b>C D U</b>			<b>F D P</b>	<b>G U T</b>	
7 Immobilienentwicklung	<b>+</b> Baugebote, Baulandkataster, aktive Grundstückspolitik, Erbbaurecht als Regel Lebensmittelmärkte vergrößern, wenn sie gleichzeitig Wohnraum schaffen	∅	<b>0</b> Konzeptvergabe als bestes Mittel	<b>+</b> Ankauf von Grundstücken, Erbbaurecht und Konzeptvergabe, Baugebote, im Extremfall Enteignung, Milieuschutzsatzung	∅	∅	<b>0</b> Verweis auf Konzeptvergabe, gemeinwohlorientierte Projekte können sich allen Mitbewerbern genüber durchsetzen
8 Mehrgleisige Beratungsstruktur, Ausbau der kommunalen Beratung und Finanzierung zivilgesellschaftlicher Akteure	<b>+</b> Beratungsstelle für gemeinschaftliche Wohnformen parallel zur Wohnungsbauleitstelle	∅	<b>+</b> Mehrgleisige Beratungsstruktur sollte von den beteiligten Partnern entwickelt werden, Netzwerk gem. Bauen und Wohnen wird finanziell unterstützt, weitere Gelder müssen politisch durchgesetzt werden	<b>+</b> Wird unterstützt.  Anhörung des Mehr-als- Wohnen-Paktes vor Haushaltsberatung der Linksfraktion., Personal für Beratungsstelle wird eingefordert.	∅	∅	<b>+</b> Mehrgleisige Beratungsstruktur ggf. sinnvoll, Netzwerk gem. Bauen und Wohnen wird gefördert, Kommunale Beratungsstelle ist beschlossen
<b>FAZIT</b>	<b>+</b>		<b>+</b> <b>0</b>	<b>+</b>			<b>0</b>